

„das schaffen wir schon!“

Vor 4 Jahren war es meine Schwester Melissa die das Leben ihrer Eltern und Großeltern auf den Kopf gestellt hat. Aber als Krönung kam ich im Juni diesen Jahres zur Welt und ich heiße Bernhard. Ich wurde nach meinem vor 16 Jahren verstorbenen Großvater benannt, was meine Oma sehr stolz macht.

Unsere ersten Wochen waren sehr aufregend. Ich wollte einfach nicht trinken und musste nach Garmisch ins Krankenhaus. Dort haben die Ärzte sehr viele Untersuchungen gemacht. Nach ein paar Tagen sagten sie, dass ich Trisomie 21 habe. Ich habe nicht gewusst was das heißt, aber die Mama war sehr traurig und der Papa hat gesagt: „das schaffen wir schon!“ Als es mir dann wieder besser gegangen ist, durften wir heim.

Die Mama hat mir inzwischen erzählt, dass ich wahrscheinlich nicht so schnell bin wie andere und manches vielleicht nicht schaffen werde, aber alles muss man ja nicht können und sonst geht es mir ja gut. Viel wichtiger als alle Erfolge sind eine liebe Familie und gute Freunde. Ich habe mal überlegt: meine Familie hat mich sehr lieb und ich habe auch schon ein paar Freunde: den Julian, den Ludwig und den Paul.

Im Oktober habe ich ein großes Fest gefeiert, ich wurde getauft!

Jetzt habe ich auch noch den lieben Gott und einen Schutzengel als Freund, da kann doch gar nichts mehr schief gehen.

Euer glücklicher Bernhard.